



Die Stadt Gallipoli

Die Altstadt



Gallipoli heißt
schöne Stadt

Die Altstadt und
die Neustadt sind
durch eine Brücke
verbunden.

Die Lage und die Größe



- Gallipoli hat zirka 20.000 Einwohner und liegt in Süditalien, in der Region Apulien, in der Provinz Lecce, am Golf von Tarent, also am Ionischen Meer.
- Lecce, die Hauptstadt der Provinz, ist zirka 40 Kilometer entfernt. Hier ist der Bahnhof der FS (Ferrovie dello Stato).
- Der nächste Flughafen ist in Brindisi, zirka 80 Kilometer entfernt
- Es gibt auch einen Bahnhof, der von regionalen Zügen erreichbar ist (Lecce ↔ Gallipoli / Casarano ↔ Gallipoli).
- Das Schnellstraßennetz ist gut entwickelt.
- Verschiedene Busgesellschaften verbinden die Städte und Orte der Salentinischen Halbinsel.
- In Gallipoli gibt es auch 2 Häfen.

Die Geschichte

- Die Stadt wurde von den Griechen gegründet und hieß Kallipolis (schöne Stadt). Sie verbündete sich 265 v. Chr. mit Taras (Tarent) gegen die Römer. Sie war aber nicht stark genug. Sie wurde ein römisches Munizipium.
- Die Vandalen plünderten die Stadt im 5. Jh. n.Chr.
- Verschiedene Völker kämpften um Gallipoli. Zuerst die Normannen, die Staufer, dann die Anjou und die Bourbonen.
- Unter den Bourbonen wurde der Hafen von Gallipoli im 18. Jh die wichtigste Ölplattform des Mittelmeerbereichs für die Produktion des Lampenöls.





- Der Tourismus gewinnt immer mehr an Wichtigkeit;
- In der Gegend wird Olivenöl und Wein produziert;
- Im Hinterland, Erzeugung und Lebensmittelproduktion;
- Eine große Rolle spielt auch der Fischfang;
- Nach langer Krise nimmt die Schuhindustrie wieder langsam zu.

Die Wirtschaft

Einige Sehenswürdigkeiten

Wie Lecce, so ist auch Gallipoli eine Barockstadt. Beispiel sind die Kathedrale und die vielen Paläste in der Altstadt.

In der Altstadt sind auch die wichtigsten Kirchen, wie Santa Maria della Purità und San Francesco D'Assisi.



Das Kastell (13. – 17. Jh)

Das Kastell von Gallipoli wurde unter den Staufern und später unter den Anjou im 13. Jhd. erbaut und später wiederholt verändert. Das quadratische Festungswerk mit den Rundtürmen, im Südosten dominiert ein gewaltiger polygonaler Turm, wurde nach längerer Zeit 2014 renoviert und Besuchern wieder zugänglich gemacht. Seit dem vierzehnten Jahrhundert wurde ein Mauerring um die Altstadt mit Türmen und Bastionen erbaut.



Die griechische Fontäne

Die Griechische Fontäne ist der älteste Brunnen Italiens. Er stammt aus dem 3. Jh. v. Chr. Heute steht die Fontäne in der Nähe der Brücke die die Altstadt mit der Neustadt verbindet. Zu den antiken Darstellungen wurden später Wappendarstellungen verschiedener Herrscher von Gallipoli hinzugeführt.





- Die unterirdische Ölmühle
- Das Museum „Emanuele Barba“
- Das Theater Garibaldi
- Das Theater Tito Schipa

Was man in Gallipoli noch besichtigen kann